

SC Wiedenbrück empfängt die U 23 von Fortuna Düsseldorf

„Wir müssen uns jetzt wehren und wieder punkten“

Rheda-Wiedenbrück (hoh). Es geht Schlag auf Schlag für den SC Wiedenbrück in der Fußball-Regionalliga. Nach dem 1:2 in Aachen am vergangenen Freitag empfängt das Team von Alfons Beckstedde heute Abend (19.30 Uhr) die U 23 von Fortuna Düsseldorf zum Nachholspiel. „Die Glocke“ hat mit dem SCW-Trainer über seine Erwartungen, die akuten Personalsorgen und seine Zukunft gesprochen.

„Die Glocke“: Der SC Wiedenbrück ist seit fünf Partien sieglos, dazu kommen Probleme aufgrund von Verletzungen und Sperren – erleben Sie gerade die erste kritische Phase in Ihrer Amtszeit?

Beckstedde: Ich würde nicht sagen, dass es kritisch ist. Solche Phasen gibt es immer während einer Saison. Aktuell kommt eins zum anderen. Zudem sind wir mit RW Essen, Lotte und jetzt Aachen auch gegen drei Teams aus dem oberen Tabellenbereich angetreten. Und solche Spiele kann man durchaus auch mal verlieren.

„Die Glocke“: Steht Ihr Team dennoch jetzt in den beiden Heimspielen gegen Düsseldorf und am Samstag gegen Bochums U 23 unter Zugzwang?

Beckstedde: Wir müssen jetzt einfach aufhören, dauernd davon zu reden, dass uns so viele Spieler fehlen. Wir müssen uns jetzt wehren, dagegenstemmen und wieder

Glocke

Interview

anfangen, zu punkten. Das muss einfach der Anspruch sein.

„Die Glocke“: Nach seiner Roten Karte in Aachen fehlt nun auch Innenverteidiger Markus Bollmann. Wie werden Sie auf diesen Ausfall reagieren?

Beckstedde: Bereits in Aachen ist Carsten Strickmann nach dem Platzverweis in die Viererkette gerückt, das wird jetzt wieder so sein. Auf „Stricki“ kann ich mich immer verlassen.

„Die Glocke“: Ein Spieler, der Bollmann ebenfalls ersetzen könnte, wäre Sebastian Sumelka – er ist aktuell aber außen vor. Wie lautet Ihre Sicht der Dinge?

Beckstedde: Ich habe ihn für die Partie in Köln nicht berücksichtigt. Wenn ein Spieler solche Entscheidungen erklärt haben möchte, kann man jederzeit zu mir kommen. Aber es kam keine Nachfrage, dann muss sich der Spieler hinterher auch nicht beschweren. Später hat er mir vor einem Training den Handschlag verweigert. Was ist das für eine Art und Weise? So ein Verhalten ist für mich nicht akzeptabel.

„Die Glocke“: Wann wird eigentlich die Vertragsverlängerung von „Ali“ Beckstedde beim SCW bekanntgegeben?

Beckstedde: Die Gespräche sind gelaufen, da wird es in Kürze eine Mitteilung des Vereins geben. Ich kann nur sagen, dass es mir in Wiedenbrück sehr gut gefällt.

Kreisliga

Friedrichsdorf schöpft neuen Mut

Kreis Gütersloh (fl). Weiterhin Kurs in Richtung Aufstiegsrunde steuert die TTSG Rietberg-Neuenkirchen II in der Tischtennis-Kreisliga.

□ **TTSG Rietberg-Neuenkirchen II – Victoria Clarholz.** Die Gastgeber kamen zu einem ungefährdeten Erfolg. An der Spitze gewann Thomas Sevic beide Einzel.

□ **TTSG Rietberg-Neuenkirchen II – Post SV Gütersloh II 9:5.** Mit Thomas Sevic an der Spitze, Mario Boden in der Mitte und Manfred Reinke meier im unteren Paarkreuz gewannen drei Akteure beide Einzel.

□ **DJK Gütersloh – TV Verl 9:7.** Timo Rohleder und Christian Lünstroth gewannen beide Einzel. Für die Gäste siegte Winfried Mersch zweimal.

□ **SC Wiedenbrück III – TTSV Schloß Holte-Sende III 1:9.** Nur Wiedenbrücks Doppel Michel/Kowitzke gewann gegen Henze/Kipshagen.

□ **SV Spexard II – TuS Friedrichsdorf 8:8.** „Tippe“ holte einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf. An der Spitze gewann Sven Kuhlmann beide Einzel. Für die Gastgeber siegten Jan Behrendt und Uwe Hertrich in beiden Begegnungen.

□ **GW Varensell – TV Langenberg II 9:2.** Die Gastgeber gewannen alle drei Doppel und durften nach diesem Erfolg den Klassenerhalt fast sicher haben. An der Spitze gewannen Torsten Pieper und Dirk Schwinnherr alle vier Einzel.

□ **Post SV Gütersloh II – TV Gütersloh 3:9.** Der Gast kam zum erwartet klaren Erfolg. An der Spitze gewannen Oliver Amentbrink und Adam Olbinski alle vier Einzel. In der Mitte siegte Volker Beyer zweimal.

Kurz & knapp

□ **Schnuppern beim Tennis:** Der Tennisclub Rot-Weiß Gütersloh bietet am Samstag, 28. März, ab 14 Uhr auf der Vereinsanlage an der Fröbelstraße allen Interessenten einen Schnuppertag an. Weitere Infos im Internet unter www.gtc-rot-weiss.de.

Lokalsport



Wird mal wieder Zeit für einen Dreier: Trainer Alfons Beckstedde fordert für das heutige Heimspiel des SC Wiedenbrück gegen Düsseldorfs U 23 vollen Einsatz von seiner Mannschaft.

Bild: Dünhöltner

Handball

TSG-Reserve darf weiter hoffen

Harsewinkel (hcr). Durch einen 32:23 (16:8)-Sieg über den CVJM Rödinghausen II hat sich die TSG Harsewinkel II zwei wichtige Zähler im Abstiegskampf der Handball-Bezirksliga gesichert.

„Das sind für uns Bonuspunkte gegen diesen Gegner“, sagte Trainer Stephan Nocke, denn der Tabellenzweite musste gleich auf

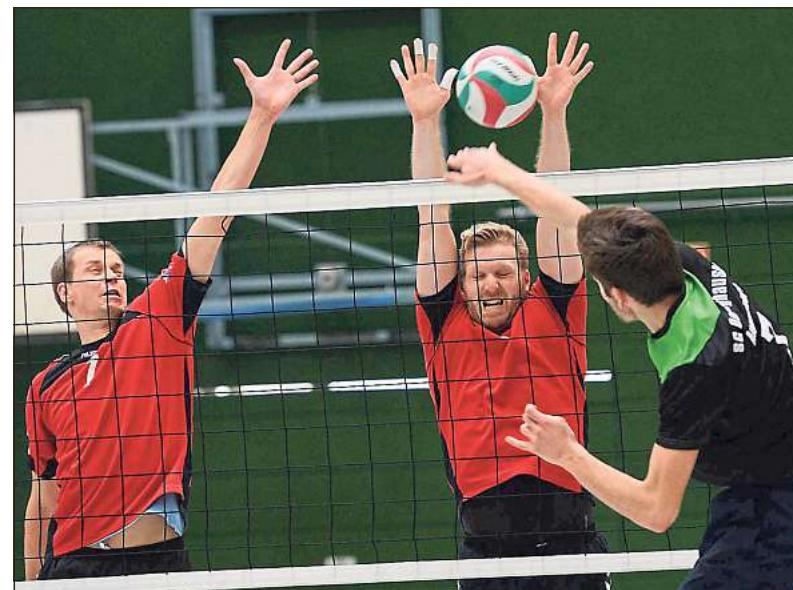
mehrere Schlüsselakteure verzichten.

Die Gastgeber legten gut los und setzten sich mit 3:0 ab. CVJM-Kreisläufer Lennart Pamp stellte die TSG-Deckung vor Probleme, ansonsten ging das taktische Konzept auf. Vorne passte die Trefferquote im Abschluss. Zudem zeigte der eingewechselte

Keeper Alexander Kaup eine ansprechende Leistung.

In der stärksten Phase enteilten die Hausherren von 8:6 auf 15:7. Nach dem Seitenwechsel verwalteten die Harsewinkeler ihren Vorsprung ohne Probleme. „Spielerisch waren einige gute Ansätze dabei“, befand TSG-Trainer Nocke.

Volleyball-Verbandsliga



Abgeblockt: Fabian Meise und Olaf Giers (v. l.) haben mit der GTV-Reserve Spitzenreiter SG Oerlinghausen/Augustdorf in die Schranken verwiesen.

Bekömmliche Hausmannskost

Gütersloh (rast). Hausmannskost trifft Verbandsliga-Feinkost. Unter diesem Motto empfing die Volleyball-Reserve des Gütersloher TV die SG Oerlinghausen/Augustdorf. Dem Spitzenreiter schmeckte die deftige Küche des GTV gar nicht, denn die Dalenstädter gewannen mit 3:1-Sätzen (25:23, 20:25, 25:16, 27:25).

Nach einem schnellen 4:9-Rückstand im ersten Satz schienen die Grenzen für die Gastgeber wie erwartet abgesteckt zu sein. Doch die Reserve wollte ihrer ersten Mannschaft im Titelrennen helfen und setzte gegen die blockstarken Gäste auf flinke Abwehr und sicheres Zuspielen.

Selbst das 21:23 nach dem 20:20 durch leichtfertig verspielte Chancen nagte nicht an Gütersloh's Nerven. Ebenso wenig der Verlust des zweiten Durchgangs, zu dessen Beginn sich die „Turner“ zu lange dem Rausch des unerwarteten Teilerfolgs hingegangen hatten und an dessen Ende die GTV-Angriffe mit einer Quote von unter zehn Prozent versandten.

Für den dritten Abschnitt stellte Spielertrainer Guido Großé Banholz auf drei Positionen um.

Er selber spielte für Olaf Giers im Außenangriff. Die damit freigewordene Diagonale besetzte Stefan Kleinebekel. Und im Mittelblock ersetzte Volker Noack Jens Heitjohann. Dem neuen System konnten die überraschten Gäste nicht folgen. Schnell zeigte sich, dass es mit den Nerven des Tabellenführers nicht zum Besten bestellt war. Beim 13:4 für den GTV kassierte SG-Akteur Dennis Schulz eine Gelbe Karte.

Und nachdem Noack im vierten Abschnitt mit drei Blockaktionen zum 16:14 das Spiel der Gütersloher wiederbelebt hatte, glänzten die Gäste mehr durch ihren spätweihnachtlichen Anfeuerungsgehang, als durch guten Volleyball. Zum Schluss half dann das Glück des Tüchtigen. Der Ausgleich zum 23:23 war ein Geschenk des Unparteiischen Dirk Wacker. Außenmann Eric Werner führte die GTV-Reserve mit seinem wuchtigen Angriffen schließlich zum Sieg. „Als hätte ich es vorher geahnt“, freute sich Großé Banholz diebisch über die gelungene Überraschung.

□ **GTV II:** Sander, Hönisch, Großé Banholz, Meise, Heitjohann, Noack, Giers, Werner, Kleinebekel

Handball

Eckel-Team drückt Derby Stempel auf

Kreis Gütersloh (her). Im Kreisderby der Handball-Bezirksliga zwischen der HSG Rietberg-Mastholte und dem TV Verl II kamen keine Spannungsmomente zustande. Die HSG zeigte den Gästen die Grenzen auf und gewann ungefährdet mit 32:19 (17:7). In der ersten Halbzeit war ein Klassenunterschied der beiden Rivalen auszumachen.

„Wir kamen für gar nichts in Frage. Leider sind wieder alte Schwächen aufgebrochen“, haderte Verls Trainer Maik Ewers mit dem Auftritt seiner Mannschaft: „Wir haben insgesamt zu langsam, pomadig und ohne Druck agiert.“ Sein Kollege Ralph Eckel hingegen verlebte einen schönen Sonntagabend: „Das war eines unserer besten Heimspiele. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung.“

Die HSG drückte aufs Gaspedal und agierte mit einer sattefesten Abwehr. Die Gastgeber nutzten Verls halbherzige Angriffsbemühungen für Konter und erweiterte Gegenstöße. Nach dem Seitenwechsel durften die Gäste etwas mitspielen, denn die HSG leistete sich einen kleinen Hänger. „In einer Auszeit haben wir uns wieder besonnen und die letzte Viertelstunde das Tempo angezogen“, berichtete Eckel.

Bezirksliga

Wehmöller lässt Spvg verzweifeln

Gütersloh (hcr). Die Bezirksliga-Handballer der HSG Gütersloh II revanchierten sich für die Niederlage im Hinspiel und fertigten die Spvg. Steinhausen II mit 31:24 (15:15) ab. Schlüssel zum Erfolg war das Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter Matthias Wehmöller, der die Gäste mit seinen Paraden nach der Pause zur Verzweiflung brachte.

Dennoch blieb das Geschehen bis zur 50. Minute offen. Letztlich ließen die routinierten Gastgeber aber keinerlei Zweifel aufkommen gegen die junge Steinhauser Reserve. Beim Stand von 21:21 zogen die HSG-Akteure innerhalb weniger Minuten auf 26:22 davon. Steinhausen musste mehr Risiko eingehen und wurde dafür mit Kontern bestraft.

„Das Ergebnis ist sicher etwas zu hoch ausgefallen“, gestand Trainer Matthias Kollenberg ein: „Aber der Sieg ist verdient, wir lagen nie zurück.“

Bezirksklasse

Aufstiegsrunde in weiter Ferne

Kreis Gütersloh (fl). In der Tischtennis-Bezirksklasse setzte sich Rot-Weiß Mastholte im Kreisderby gegen den SC Wiedenbrück II mit 9:3 durch. In den Doppeln waren Glittenberg/Wischer und Schnatmann/Petermeier für Mastholte erfolgreich. Jeweils zwei Einzelsiege steuerten Maik Schnatmann und Joel Schoelzel bei. Einmal gewannen Jan Wischer, Matthias Stallein und André Petermeier. Für die Gäste siegten im Doppel Rakete/Geyik. In den Einzeln überzeugte Michael Rakete durch zwei Siege. Einmal gewannen Ludger Bultschnieder und Christoph Niemeyer.

□ **Fichte Bielefeld – DJK Avenwedde IV 9:5.** Die Gäste haben nach dieser Niederlage nur noch geringe Chancen auf die Aufstiegsrunde. In den Doppeln siegten Wenner/Bussiweke und Siekaup/Harz. An der Spitze gewann Hartmut Ostermann beide Begegnungen. Einmal gewann Roland Wenner.

Kurz & knapp



Angel Theiß verpasste den Ehrentreffer für die FSV-Reserve gegen Herford II.

Bild: rast

□ **Wahlen und Ehrungen:** Der SV Avenwedde richtet am Freitag, 13. März, im Haus Reilmann ab 19.30 Uhr seine Jahreshauptversammlung aus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen, Anträge und Ehrungen.